



In der Nacht zum Freitag brannte es im Sportheim des SV Oberiflingen.



Fotos: Feuerwehr

Sportheim in Oberiflingen wird ein Raub der Flammen

60 Einsatzkräfte vor Ort / Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen / Innenraum völlig zerstört

Schopfloch-Oberiflingen. Die Feuerwehren Schopfloch, Oberiflingen, Unteriflingen, Dornstetten und Freudenstadt waren insgesamt mit sieben Fahrzeugen und rund 60 Mann im Einsatz, als in der Nacht zum Freitag das Sportheim in Oberiflingen brannte.

Um 2.50 Uhr wurden die Feuerwehren aus Schopfloch, Oberiflingen, Unteriflingen und Dornstetten zum Brand des Vereinsheims des Sportvereins Oberiflingen am Was-

serturm alarmiert. Zu dieser Zeit waren laut Polizei noch sechs Personen in der Gaststätte. Der Ehemann der Wirtin hörte in einem Nebenraum der Gaststätte ein Knistern und öffnete die Tür. Zu diesem Zeitpunkt, so berichtet die Polizei, stand der Nebenraum völlig in Flammen. Die Gäste verließen fluchtartig das Haus.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang überall starker Rauch aus dem Gebäu-

de und das Feuer stand unmittelbar vor der Durchzündung zu einem Vollbrand. Umgehend leitete die Feuerwehr die Löscharbeiten ein und bekämpfte die Flammen über die verschiedenen Nebeneingänge mit Atemschutz.

Die Rollläden an den Fenstern zum Spielfeld hin wurden geöffnet, um den Flammen auf breiter Front begegnen zu können. Zwar konnte durch das massive Eingreifen

der Feuerwehr die Durchzündung zum Vollbrand verhindert werden, doch das Feuer zerstörte das gesamte Gebäude im Inneren völlig. Nach gut einer Stunde war das Feuer unter Kontrolle, und gegen 4.30 Uhr konnte »Feuer aus« gemeldet werden.

Zum Einsatz war der Gerätewagen Atemschutz aus Freudenstadt nachgefordert worden, um die zahlreichen Atemschutzgeräteträger mit neuem Material zu versorgen.

An der Einsatzstelle waren auch Kreisbrandmeister Frank Jahraus und Schopflochs Bürgermeister Klaas Klaassen, um sich einen Überblick über die Löscharbeiten und den Schaden zu verschaffen.

Der Schaden wird nach ersten Schätzungen mit rund 150 000 Euro beziffert. Die Kriminalpolizei Freudenstadt hat noch in der Nacht die Ermittlungen nach der Brandursache aufgenommen, die gestern noch andauerten.

DORNSTETTEN

AACH

► **Seniorenkreis:** Bei der Busfahrt nach Villingen-Schwenningen zur Gartenschau am 20. Mai sind noch Plätze frei. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Rathaus. Anmeldung ist unter Telefon 07443/66 82 (Hescke) erforderlich.

Gemeinderat bestätigt Wahl

Dornstetten (ds). Die Feuerwehrabteilung Aach hatte in ihrer Hauptversammlung Markus Franz als Kommandant bestätigt. In seiner Sitzung am Dienstagabend stimmte der Gemeinderat dieser Wahl geschlossen zu.

Wanderung führt zum Bergwerk

Dornstetten. Der Schwarzwaldverein Dornstetten trifft sich am Mittwoch, 12. Mai, um 14 Uhr am Busbahnhof zur Fahrt mit Privatwagen zum Campingplatz Königskanzel oder direkt dort um 14.15 Uhr. Von dort wird mit Werner Böhlinger zum Hallwanger Bergwerk gewandert und das Innere des historischen Stollens besichtigt. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Nach dem Rückweg ist eine Einkehr in der Hallwanger Campingplatz-Gaststätte vorgesehen.

GLATTEN

► **Ein Kameradschaftsnachmittag** des Gesangvereins Concordia für alle aktiven und passiven Mitglieder mit Partner findet am heutigen Samstag ab 14 Uhr im Gemeindehaus in Böfingen statt.

► **Die Zaunkönige,** der Kinderchor der Concordia, führt am Sonntag um 18 Uhr in der evangelischen Kirche das Singspiel »Verenka« auf. Der Eintritt ist frei.

WIR GRATULIEREN

SAMSTAG

► **DORNSTETTEN.** Luzia Anshelm, Bahnhofstraße 9, 88 Jahre. Vlado Antoncic, Hallwanger Weg 17, 75 Jahre. Dragica Bocak, Schießgrabenstraße 30, 73 Jahre.

► **SCHOPFLOCH.** Erwin Walker, Panoramaweg 15, 86.

► **SEEWALD-BESENFELD.** Erika Frey, Römerweg 5, 81.

SONNTAG

► **DORNSTETTEN.** Irmgard Maier, Am Stadtberg 26, 71.

► **AACH.** Wilhelm Keller, August-Lämmle-Straße 11, 79.

► **GLATTEN.** Gisela Scardilli, Schappachstraße 21, 76 Jahre.

► **PFALZGRAFENWEILER.** Heinrich Schwarzer, Marktplatz 4, 70 Jahre.

► **SEEWALD-BESENFELD.** Hanna Schütz, Nagoldtalstraße 35, 75 Jahre. Lotte Berger, Kniebisstraße 37, 72 Jahre.

Gäßler ist jetzt Ehrenkommandant

Abschied nach 20 Jahren an der Spitze der Wehr von Pfalzgrafenweiler / Geschenke und viel Lob

Von Doris Sannert

Pfalzgrafenweiler. 20 Jahre lang stand Wolfgang Gäßler an der Spitze der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler. Mit vielen lobenden Worten und Präsenten wurde er zwar als Kommandant verabschiedet. Der Feuerwehr wird er aber weiterhin die Treue halten.

Wolfgang Gäßler sei jahrelang für seine Mitmenschen im Einsatz gewesen und das bei Tag und bei Nacht, blickte Bürgermeister Dieter Bischoff bei der Abschiedsfeier zurück. Darüber hinaus habe sich der scheidende Kommandant für das Zusammenwachsen der Ortsteilwehren stark gemacht und die Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht.

Für seinen 25 Jahre dauernden Dienst für die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler, davon 20 Jahre als Gesamtkommandant, ernannte der Bürger-



Mit lobenden Worten und Präsenten wurde Wolfgang Gäßler, auf unserem Bild mit seiner Frau Heike und Tochter Julia, von Bürgermeister Dieter Bischoff (links) und dem neuen Gesamtkommandanten Hartmut Kalmbach (rechts) verabschiedet.

Foto: Sannert

meister Wolfgang Gäßler zum Ehrenkommandanten. Eine Baumscheibe mit allen wichtigen Stationen seines Tuns soll ihn stets an seine Arbeit und sein Engagement erinnern. »Wolfgang Gäßler steht der

Feuerwehr nach wie vor zur Verfügung- und das ist gut so«, freute sich Kreisbrandmeister Frank Jahraus darüber, dass der scheidende Kommandant sich künftig auf Kreisebene engagieren wolle.

Gäßler übergebe seinem Nachfolger eine geordnete, motivierte und kameradschaftlich eng verbundene Wehr, ist der Kreisbrandmeister überzeugt. Geschenke erhielt der scheidende Kom-

mandant auch von seinem Dornstetter Kollegen Thomas Laug und von seinem Nachfolger Hartmut Kalmbach. Im Beisein der Abteilungwehren, von Nachbarfeuerwehren, Hilfsdiensten, Gemeinderäten, Ortsvorstehern und Ortschaftsräten überreichte Kalmbach im Namen der Abteilungwehr das funktionale Modell eines historischen Feuerwehrautos. Von der Gesamtwehr gab es einen Wellnessgutschein obendrauf.

»Ich hab es gern gemacht«, sagte Wolfgang Gäßler zum Abschied und bedankte sich für die lobenden Worte und die Präsente. Seiner Mannschaft sagte er Dank dafür, dass sie in all den Jahren hinter ihm stand. Bei Hartmut Kalmbach, der für ihn ein Freund geworden sei, bedankte er sich für das stets gute Miteinander. Doch mit 47 Jahren und 20 Jahren Dienst sei es für ihn jetzt an der Zeit zu gehen. »Man sollte aufhören solange das Feuer noch brennt«.



Langjährige Mitglieder geehrt

Bei der Mitgliederversammlung des Geschäftsbereichs Unteriflingen der Volksbank Dornstetten ehrte Vorstandsvorsitzender Gottfried Joos Albrecht Züfle für 30 Jahre Mitgliedschaft. Für 40 Jahre wurde Karl

Maier geehrt. Der seit diesem Jahr neue Bankvorstand Stefan Greza stellte sich vor. Auf dem Foto von links: Stefan Greza, Geschäftsstellenleiter Leopold Wehle, Albrecht Züfle und Gottfried Joos. Foto: Ade

SG veranstaltet Fahrradbildersuchfahrt

Teilnehmer müssen viele Rätsel lösen

Pfalzgrafenweiler. Die SG Herzogsweiler-Durrweiler richtet an Fronleichnam, Donnerstag, 3. Juni, die 20. Fahrradbildersuchfahrt aus. Die Veranstaltung hat für jedes Alter etwas zu bieten und macht sie deshalb für die ganze Familie interessant.

Da dies die 20. Fahrradbildersuchfahrt ist, haben die Verantwortlichen sich dazu entschlossen, das Beste aus den vergangenen 19 Jahren zu bieten. An verschiedenen Stationen müssen viele Rätsel gelöst und sportliche Aufgaben bewältigt werden. Wie immer steht für alle der Spaß an ers-

ter Stelle, frei nach dem Motto »Dabei sein ist alles!«.

Am Start und Ziel findet außerdem eine Bike-Show statt. Die Akrobaten nahmen schon erfolgreich an Meisterschaften teil und ihre Showauftritte sind in ganz Europa bekannt. Des Weiteren werden alle ehemaligen 19 Gewinner eingeladen. Nach Abschluss der Fahrradbildersuchfahrt besteht dann wieder die Möglichkeit, in geselliger Runde die Veranstaltung ausklingen zu lassen. Zudem gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Der Hauptpreis ist wie jedes Jahr ein Mountain-Bike.



Sozialstation Gall hat eröffnet

Groß war der Besucherandrang beim Tag der offenen Tür der Sozialstation Gall in Pfalzgrafenweiler mit rund 400 Besu-

chern. Wie unser Foto zeigt, hat die neu eröffnete Sozialstation bereits ihre erste Gäste aufgenommen. Foto: Privat